



## Kälberhütten aus Vollholz

### **Erfinder:**

Richard Kraßnitzer  
Ading 3a  
9343 Zweinitz  
Tel: 0664/877 57 08  
[info@rk-hpd.at](mailto:info@rk-hpd.at)

### **Weshalb war die Erfindung notwendig?**

Handelsübliche Kälberhütten aus GFK bzw. Polyethylen passen nicht zum Gesamtbild eines Bio-Betriebes. Aus diesem Grund habe ich Kälberhütten aus Vollholz entworfen und gebaut.

### **Kurzbeschreibung der Erfindung:**

Die Kälberhütten haben je nach Variante eine Größe von 1,5 x 1 m bzw. 1,5 x 1,5 m. Anders als bei den herkömmlichen Kälberglus steht die Kälberhütte nicht am Boden, sondern ist auf einer eigens angefertigten Palette montiert. Dies erleichtert den Transport der Hütte. Die drei Seitenwände bestehen aus 1 bis 1,3 m hohen Lärchenbrettern (25 mm starke Fasenschalung, Nut und Feder). Die Bretter sind mit horizontalen Latten verschraubt und ergeben somit die Seitenwände. Als Schrauben wurden Spezialschrauben, Vollgewindeschraube mit Zusammenzieheffekt, verwendet. Dadurch sitzen die Holzteile noch fester zusammen und werden auch axial fixiert.

Die Wände wurden auf der Innenseite mit einem Leinölanstrich gestrichen. Der Anstrich besteht aus sikkativierten Leinöl, das mit Erd- oder Eisenoxidpigmenten vermischt wird. Die Leinölfarbe ist ein mit dem Holz beweglicher Anstrich, der auch dem Druck des Dampfstrahls standhält und kein „Abblättern“ der Farbe zulässt. An der Außenseite wurden die Wände im Bodenbereich mit einem Pflanzenextrakt aus „Färberwaid“ gestrichen. Damit sind sie vor einem Pilzbefall geschützt.

Beim Dach können mehrere Varianten zum Einsatz kommen.

Wellblechdach, mit Leinölfarbe gestrichen: Diese Dachkonstruktion hat ein sehr geringes Gewicht. Wenn an der Hütte Eurokoppelhaken angebracht werden, kann die Hütte, aufgrund des geringen Gewichtes mit dem Frontlader transportiert werden.

Holzdach, geölt oder gestrichen: Das Holzdach ist optisch sehr ansprechend, ist aber schwerer als die Wellblechdachvariante. Die Hütte kann dadurch nur mehr über die Palette transportiert werden.

Tonziegeldach: Diese Variante ist langlebig und optisch am schönsten. Der Transport mit dem Frontlader ist jedoch nur mehr schwer möglich.

Die Umzäunung der Hütten besteht aus drei Einzelteilen aus Lärchenholz. Die Einzelteile können beliebig miteinander verbunden werden. Einzelne Hütten können somit leicht zusammengestellt werden. Dadurch entsteht ein gemeinsamer Auslauf für die Gruppenhaltung.

Da die Hütten nur aus Vollholz, Stahlschrauben und Leinölfarbe bestehen, ist eine thermische Verwertung am Ende der Nutzungsdauer möglich.

### **Bedeutung der Erfindung für andere Bäuerinnen und Bauern:**

Die Hütten können einfach und arbeitszeitsparend mit dem Frontlader über die Eurokoppelhaken oder mit der Palettengabel überstellt werden. Im Gegensatz zu weißen Kunststoffhütten, passen die Holzhütten besser ins Gesamtbild eines Bio-Hofes.

Durch die Systembauweise sind Einzel- und Gruppenhaltung der Kälber möglich. Vor allem Betriebe mit wenig Standplätzen können dadurch kostengünstig und ohne große Neuinvestitionen Kälberaufzucht betreiben. Die Kälber werden in einer gesunden Umgebung aufgezogen. Außerdem sind die Kälberhütten leicht zu reinigen und zu pflegen.

Fotos zur Erfindung:

